



10



40



90

## Für immer arm

**K**inderarmut ist in Deutschland ein Dauerzustand. Wer einmal arm ist, bleibt lange arm.“ Zu diesem Fazit kommt eine Ende Oktober veröffentlichte Studie der Bertelsmann Stiftung.

Soziale Milieus waren in der bundesrepublikanischen Geschichte stets relativ durchlässig. Heute ist ein Entrinnen kaum mehr möglich. Mittellosigkeit wird vererbt. Und sie wächst von Jahr zu Jahr. Doch das Schlimmste: Statt einen Sturm zivilgesellschaftlicher Entrüstung auszulösen, wird Armut als individuelles Versagen betrachtet – eine Folge jahrelanger, geschickt eingesetzter politischer und medialer Deutungshoheit. So ist es ein Leichtes, jenen, die beim Wettlauf um die Futtertröge des Neoliberalismus ihr Ziel verfehlen, einen Platz am Rande der Gesellschaft zuzuweisen und sie als Versager oder Unwillige zu stigmatisieren. Die strukturellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ursachen werden tunlichst ausgeblendet.

Wie konnte es so weit kommen? Wie konnte ein gesellschaftlicher Konsens geschaffen werden, große Bevölkerungsteile aus der Gemeinschaft „auszusortieren“ und eines der brennendsten Probleme jahrelang zu negieren? Matthias Rude unterzieht in diesem Heft die bundesdeutsche Situation einer gründlichen Analyse und untersucht die strukturellen Hintergründe. Mögliche Auswege aus der weltweit zunehmenden Armut hat Kai Ehlers in seinem Beitrag zusammengetragen. Sein Fazit: Die auf Privateigentum von Kapital basierende Lohnarbeitsordnung muss grundsätzlich infrage gestellt werden. Ein Beispiel dieser Arbeitswelt skizziert Jörn Boewe, und er stellt enttäuscht fest, dass auch rot-rot-grüne „Reformen“ wie in Berlin kein Garant für Lohngerechtigkeit sind.

Im Ausland blicken wir unter anderem in die Türkei. Nick Brauns berichtet in seinem Beitrag über einen in Deutschland wenig bekannten, staatlich organisierten Raubzug. Durch diese „Umverteilung von Eigentum“ zugunsten der Regierungsanhänger sichert sich Erdoğan seit zwei Jahren Loyalität und Unterstützung.

Geflüchtete, die an der Grenze zu Ungarn gestrandet sind, hat Klaus Petrus mit der Kamera begleitet. Vor den Toren der EU herrscht das Grauen. Internierungslager für Familien und Minderjährige, gewalttätige Grenzpolizisten und Rassismus kennzeichnen den Alltag – aber immer weniger die Hoffnung auf einen Ausweg.

*Wir wünschen erkenntnisreiche Lesestunden,  
Ihre Hintergrund-Redaktion*

### Titelthema ARM, ABGEHÄNGT, ABGESTEMPELT

#### 4 Die Ausgegrenzten

Immer mehr Menschen leben in Deutschland am Existenzminimum. Matthias Rude untersucht die Ursachen

#### 8 Begriffe neu denken

Ist das allgemeine Grundeinkommen ein wirksames Mittel gegen soziale Ungleichheit? Kai Ehlers findet Antworten

#### 13 Vorwärts in die soziale Barbarei

Wenn die Rente vorn und hinten nicht reicht. Eine Bestandsaufnahme von Rainer Balcerowiak

#### 18 Insourcing mit Tücken

Nach dem Outsourcing alles wieder retour? Jörn Boewe zeigt die Schwierigkeiten an drei Beispielen aus Berlin

### Deutschland

#### 20 „Alle müssen sich jetzt einen Ruck geben“

Nicht nur die AfD ist ein Problem, sondern die Rechtsverschiebung in der gesamten Parteienlandschaft. Susann Witt-Stahl bilanziert die Wahlen

#### 24 Festival der Rechtsbrüche

Der G20-Gipfel war eine groß angelegte staatliche Bürgerkriegsübung, lautet das Fazit von Susann Witt-Stahl

#### 28 ÖPP-Pilotprojekt vor der Pleite

Ralf-Dieter May untersucht die Probleme der Autobahnprivatisierung

### Ausland

#### 30 Wem gehört Donald Trump?

Knut Mellenthin hat sich die Rolle von Stephen Bannon und dessen Breitbart News Network genauer angeschaut

#### 34 Die Geißel der Menschheit

Was treibt Kim Jong-un an? Matthias Rude beleuchtet die Hintergründe des Atomkonfliktes zwischen den USA und Nordkorea

#### 37 Der große Raubzug

Erdoğan finanziert sein Regime durch massenhafte Enteignungen. Nick Brauns ist in der Türkei auf Spurensuche gegangen

#### 42 Der nächste Regime Change?

Helge Buttkei berichtet über die Folgen der Sanktionen gegen Venezuela

#### 45 Der endlose Krieg

Welche Auswirkungen hat die zunehmende US-Militärpräsenz in Afghanistan? Emran Feroz hat in Kabul und Khogyani nachgefragt

#### 48 Die arabische Linke lebt!

Ein politischer Reisebericht aus dem Libanon von Ingar Soltz

#### 53 Deutschnational statt sozial

Simon Loidl skizziert Aufstieg, Fall und Wiederaufstieg der FPÖ in Österreich

### Wirtschaft

#### 56 Vom deutschen Wesen

Wie deutsche Unternehmen in Afrika von staatlicher Entwicklungshilfe profitieren, hat Christian Selz zusammengetragen

#### 61 Nach der Ernte verfault

Thomas Kruchem untersucht, warum in Afrika wertvolle Agrarprodukte nie ihre Abnehmer erreichen

#### 66 Die unglaubliche Welt der Philanthropen

Stefan Kreuzberger beschäftigt sich mit den vermeintlichen Wohltaten der Superreichen

#### 70 Das Kartell der Giftschleudern

Die politischen Reaktionen auf die Diesellaffäre sind mehr als dürrig. Verschleiern statt ahnden lautet die Devise, so Winfried Wolf

### Gesellschaft

#### 74 Endstation Serbien

Das Elend der Geflüchteten, die vor den Toren der EU ausharren müssen. Eine Fotoreportage von Klaus Petrus

#### 79 Vorsicht: Flucht oder Angriff!

Jule von Lewitz macht sich in ihrer Kolumne Gedanken über die Bedeutung der Stimme

#### 80 Wasser frisst Zuhause

Thomas Kruchem hat alte Slums und neue Siedlungen auf den Philippinen besucht

#### 85 Vom Sturm auf die Bastille bis zum 11. September 2001 (Teil 2)

Die Tiefenstrukturen des Staates. Eine Analyse von Hauke Ritz

### Feuilleton

#### 90 Wenn's draußen in der Welt bebt, verändert sich die Sonnenallee

Achim Engelberg porträtiert das Leben einer berühmten Berliner Straße

#### 95 Jenseits des Kapitalismus

Jule von Lewitz' kurze Leseempfehlungen für lange Herbstabende

### Sonstiges

#### 96 Kalenderblätter

Wichtige Kurzmeldungen der vergangenen drei Monate

#### 98 Nachgereicht

Welche Rolle spielte ein V-Mann im Fall Anis Amri?

#### 99 Mitteilungen, Abo, Impressum